

TERRALIFE®-HÜLSENFRUCHT ÖKO

Hervorragende Vorfruchtwirkung und Unkrautunterdrückung



Profil

Diese Mischung verfügt über eine hohe Stickstofffixierungs- und Durchwurzelungsleistung und damit über eine ausgezeichnete Vorfruchtwirkung. Durch die schnelle Entwicklung wirkt sie stark unkrautunterdrückend.

Diese Mischung kann als Begrünungsmischung für die FAKT-Maßnahme E 1.2 angebaut werden. Weitere Infos zum FAKT Förderprogramm in Baden-Württemberg unter www.itz-bw.de.

Leguminosen im Samenanteil: ca. 50,9%

Zwischenfruchtart: Sommerzwischenfrucht

GREENINGkonform Faktor 0,3

Zusammensetzung

32%	Futtererbse
28%	Lupine
28%	Sommerwicke
10%	Sonnenblume
2%	Ramtilkraut

Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten/Arten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

Weitere Informationen

Besondere Eigenschaften	Hohe Stickstofffixierung- und Durchwurzelungsleistung, stark unkrautunterdrückend
Saatbettbereitung	Die Aussaatiefe liegt bei max. 2 - 4 cm. Bei der Saatbettbereitung ist darauf zu achten, dass ein feinkrümeliges, gut rückverfestigtes Saatbett geschaffen wird. Um Wasser zu sparen, sollte die Aussaat unmittelbar nach dem Mähdrusch mit flachen Werkzeugen erfolgen. Ideal ist die Kombination aus Bodenbearbeitung und Drillen (z. B. mit Mulchsaatmaschinen). Der Einsatz von Walzen (z. B. Güttlerwalze) in Verbindung mit Streu- bzw. Drilltechnik kann sehr sinnvoll und effizient sein. Eine sehr gute Strohverteilung ist wichtig. Bei hohen Strohmenngen ist auf einen ausre
Saatstärke	Bei schlechten äußeren Bedingungen, wie unzureichendem Saatbett, verspätetem Saattermin, unzureichender Nährstoffversorgung und ungünstiger Witterung, sollten die Saatstärken nach oben angepasst werden.
Aussaatzeiten	Die Aussaatzeiten sind regional anzupassen. Sollte witterungsbedingt oder aus arbeitswirtschaftlicher Sicht eine schnelle Einsaat nicht möglich sein, ist ein eventueller Vorteil des Ausfallgetreides durch entsprechende Bodenbearbeitungsmaßnahmen zu unterbinden. Besondere Beachtung diesbezüglich ist bei erfolgter Strohernte auf den Schwadbereich zu legen.
Düngung	Die Düngung kann im Rahmen der Vorgaben der DüngeVo erfolgen. Bitte beachten Sie, dass der Samenanteil natürlichen Schwankungen unterliegt und die Berechnung mit Durchschnittswerten erfolgt.
Allgemeine Anbauhinweise	Bei zu früher Aussaat und unter Stressbedingungen (insbes. Trockenstress) kann es zur vorzeitigen Samenbildung einiger Pflanzenarten (Buchweizen, Senf, Ölrettich, Phacelia) kommen. In diesen Fällen ist ein rechtzeitiges mechanisches Stoppen des Wachstums zu empfehlen, um einer möglichen Samenreife vorzubeugen. Bleiben die Mischungen über Winter stehen, empfiehlt sich ein Mulchgang am Ende der Vegetation, um ein sicheres Abfrieren und gleichmäßiges Einarbeiten im Frühjahr zu ermöglichen. Der Aufwuchs sollte grundsätzlich nicht grün eingearbeitet werden.

Geeignet als Vorfrucht für

Kruziferen	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
Körnerleguminosen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Kartoffeln	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Rüben	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Sommergetreide	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
Wintergetreide	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Mais	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

+++ = besonders geeignet | ++ = geeignet | + = bedingt geeignet | - = nicht geeignet

Anbauhinweise

Aussaatstärke	100 - 120 kg/ha	Frühjahrsaussaat oder als Zwischenfrucht bis 20. August; bedingt geeignet als Spätsaat oder für kühle Lagen
Nutzung	Gründüngung, Blümmischung, Futternutzung, Sommerzwischenfrucht, Greening 0.3, FAKT Konform	

Hinweise

Alle Öko-Mischungen werden nach der EU-Verordnung 834/2007 mit mindestens 70% Öko-Anteilen erstellt und sind bereits von unserer Kontrollstelle (DE-ÖKO-039) für die Verwendung in Deutschland genehmigt. Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt. Die Saatstärken sind für ein optimales Saatbett kalkuliert, bei schlechten äußeren Bedingungen, wie unzureichendem Saatbett, verspätetem Saattermin, unzureichender Nährstoffversorgung und ungünstiger Witterung, sollten die Saatstärken nach oben angepasst werden.

Bitte beachten Sie die rechtlichen Rahmenbedingungen.

* Die mit GREENINGkonform gekennzeichneten Mischungen sind in der hier beschriebenen Zusammensetzung für Greeningmaßnahmen mit dem öVF-Faktor 0,3 geeignet (Stand 01.2017).